

Liebe Leserin, lieber Leser, mit diesen Werten stelle ich mich Ihnen vor:

## Brief-Aktion:

*Meine Werte*

*Martin Lowsky*

*Gym.-Lehrer a. D.,*

*Schriftsteller*



**gelassen sein:** nicht auf andere neidisch sein; dankbar sein für kleine und große Dinge und dies auch zeigen; fähig, über sich selbst zu lachen, *und entsprechend auch:* bereit zur Hingabe, also sich in manchen Fällen für Opfer entscheiden (Opfer von Dingen, Geld, Zeit); dankbar sein auch für alle Arten von Beziehungen, selbst wenn sie traurig enden,

**Ehrgeiz entwickeln:** sich mit Fleiß Tätigkeiten hingeben, die man beherrscht; sich in solchen Tätigkeiten vervollkommen (auch mal eine Nacht durcharbeiten),

*und entsprechend auch:* in diesem Sinne seinen Beruf wählen; Misserfolge beherzt angehen (,sie überwinden **wollen**’); um Ziele zu finden, auf andere achten, aber auch ,in sich hineinhören’; bei allem Tun zukunftsfreudig sein (die Angst ,vor dem Neuen’ überwinden); sich etwas zutrauen, sogar: im Zweifel das höhere Ziel wählen,

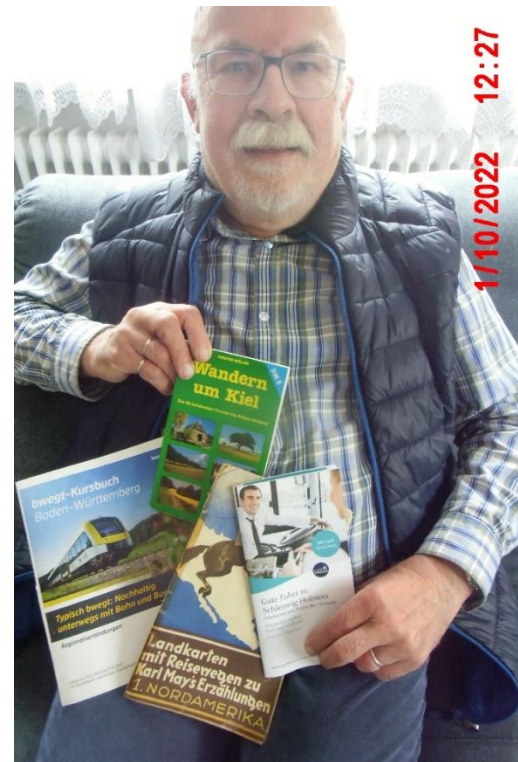
ferner

**verlässlich sein** – gegenüber sich selbst und anderen: Alltagspflichten nachkommen; Versprechen

halten; bei Terminkonflikten ,dem Ersten’ Vorrang geben; an kleinen und großen Vorhaben festhalten und dabei Anstrengungen aushalten,

**flexibel sein** – geistige Trägheit überwinden, aber gegebenenfalls doch die Notwendigkeit von Rückzug erkennen, selbst dann, wenn man dabei rücksichtslos erscheint; keine Scheu, andere um Hilfe zu bitten, aber niemals flehen; auch körperlich nicht träge sein (8 Std. pro Woche draußen, Wandern/Rad),

**tolerant sein:** Respekt vor fremden Ansichten/Begabungen/Interessen haben und auch zeigen; niemals besserwisserisch auftreten; Verständnis haben für die Schwierigkeiten und Mühen anderer. Ich bin manchmal ,übertolerant’, d. h. konfliktscheu im emotionalen Umgang – gehe zur Selbstschonung den Betreffenden aus dem Weg –, und habe Mühe, schlagfertig zu reagieren, bin aber mit diesen Schwächen gut gefahren.



11/10/2022 12:27

Ich hatte tolerante, wenn auch manchmal überprotektive Eltern; eine jüngere Schwester; immer gute Freunde, manche seit 60 Jahren. Abitur, Studium (Mathematik, Französisch, Dr. rer. nat.), Lehrer am Gymnasium, auch schriftstellerisch tätig, nun Pensionär. 37 Jahre Ehe, bis zum Tode meiner Frau, kinderlos; nun wieder in guten Händen. Ich bin aufgewachsen auf dem Dorf (in Thüringen und in Württemberg), doch inzwischen die meiste Zeit wohnhaft in der Großstadt (in Kiel). Ich bin 77 Jahre alt.

Sept. 2022, Martin Lowsky